



Fremdfinanzierung

kurzfristige

Lieferantenkredit
Unternehmen erhält Leistung ohne sie sofort zu bezahlen
$\text{Zins} = \text{Kreditbetrag} * \frac{\text{Zinssatz}[\%]}{100} * \frac{\text{Tage}}{360}$
$\text{Jahresprozentsatz}[\%] = \frac{\text{Skontosatz}[\%]}{\text{Zahlungsziel}[\text{Tage}] - \text{Skontofrist}[\text{Tage}]} * 360$

Beispiel:

Lieferung von Waren im Wert von 1000 € auf Ziel. Der rechnungsbetrag ist innerhalb einer Frist von 30 Tagen zu bezahlen. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tage werden 2% Skonto gewährt (d.h. 98%).

Welche Kosten verursacht mir der Kredit?

$$\frac{2\%}{30 - 10\text{Tage}} * 360\text{Tage} = 36,0\%$$

▲
%Kredit pro Tag

↖
auf's Jahr hochgerechnet (finanzmat. Jahr)

↗
Verzinsung des Lieferantenkredits pro Jahr

d.h. teure Art der kurzfristigen Fremdfinanzierung

Gründe, warum trotzdem:

- fehlende oder oberflächliche Kreditwürdigkeitsprüfungen der Lieferanten
- kann ohne große Formalität ausgeweitet werden
- geringer Sicherheitsbedarf (i.d.R. nur Eigentumsvorbehalt)

*Quelle: Olfert ‚Finanzierung‘

** Quelle: WRW-Verlag ‚Finanzierung‘

Finanzierung

(Mitschriften aus Vorlesungen an der FH Merseburg/ ©Feiningner)



Kundenanzahlung

- kurzfristige Finanzierung (z.B. Bauindustrie)
- Material zugeschnitten auf einen einzigen Kunden
- Abnehmer leisten Zahlung im Voraus

Kontokorrentkredit

- Kreditlinie wird zur Verfügung gestellt, die kann vom Unternehmen ausgenutzt werden, oder nicht
- wenn darüber Zinsen hoch
- meist auf ½ Jahr befristet und wenn Unternehmen gut geht meist automatisch verlängert

Hauptzweck:

kurzfristige Schwankungen im Kapitalbedarf ohne großen Aufwand abzufangen

Vorteil:

Abfangen kurzfristigen Liquidbedarfes ohne ständig teure Liquidreserven vorzuhalten

Nachteil:

- Bank kann Kredit kurzfristig kündigen
- Kredite müssen in maximaler Höhe besichert werden
- Kosten liegen über den herkömmlicher Bankkredite

Lombardkredit

- wird zu festgelegten Zeitpunkt in voller Höhe bereitgestellt
- wird zu festgesetzten Termin in voller Höhe zurückgezahlt
- Kredit wird gewährt gegen die Verpfändung von:
 - Wertpapiere
 - Waren
 - Forderungen
 - Wechsel
 - Edelmetallen

*Quelle: Olfert ‚Finanzierung‘

** Quelle: WRW-Verlag ‚Finanzierung‘

Finanzierung

(Mitschriften aus Vorlesungen an der FH Merseburg/ ©Feiningner)



Wechsel
- Wertpapier = unbedingtes Zahlungsmittel
Wechselsumme = Forderungssumme + Zinsen + Inkassospesen

Bsp.:

A liefert an B im Wert von 10 T€

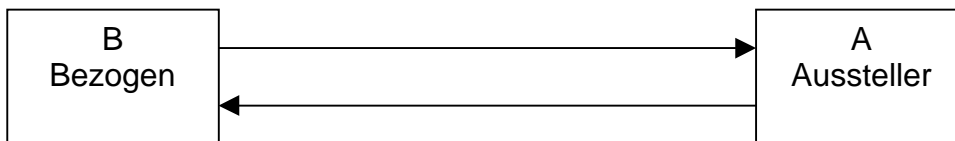
B bittet A um Zahlungsaufschub (1/2 a)

A stellt Wechsel aus und legt ihn B vor.

Wechselsumme = Forderungssumme + Zinsen + Inkassospesen

10 625 = 10 000 + 4,5% + 350 €

Wechsel an eigene Order



*Quelle: Olfert ‚Finanzierung‘

** Quelle: WRW-Verlag ‚Finanzierung‘

Finanzierung

(Mitschriften aus Vorlesungen an der FH Merseburg/ ©Feiningner)



Wechseldiskont (Diskontkredit)

- Wechsel kann zur Diskontierung an die Bank weitergegeben werden.

$$\text{Jahreszins} = \frac{\text{Diskont}(\text{betrag}) + \text{Diskont}(\text{spesen})}{KB} * \frac{360}{\text{Wechsellaufzeit}}$$

$KB = \text{Effektiv verfügbarer Kreditbetrag (Wechselbetrag} - \text{Diskontbetrag} - \text{Diskontspesen}$

Beispiel:

Die F GmbH reicht einen Handelswechsel bei der Bank zur Diskontierung ein.
Der auszuzahlende Wechselkredit berechnet sich wie folgt:

Restlaufzeit des Wechsels: 90 Tage
Diskontsatz: 5 %
Inkassospesen: 300 €
Wechselsumme: 100 000 €

K_0 diskontierter Wechselbetrag
 K_n Wechselsumme
 p Diskontsatz [%]
 n Laufzeit
 IS Inkassospesen

$$K_0 = K_n \left(1 - \frac{p}{100} * n\right) - IS$$

$$K_0 = 100000 * \left(1 - \frac{5}{100} * \frac{90}{360}\right) - 300$$

$$K_0 = 98\,450 \text{ €}$$

Wechsel können weitergegeben werden. Der letzte Inhaber kann von allen anderen vor ihm die Auszahlung verlangen.

*Quelle: Olfert ‚Finanzierung‘

** Quelle: WRW-Verlag ‚Finanzierung‘

Finanzierung

(Mitschriften aus Vorlesungen an der FH Merseburg/ ©Feiningner)



Akzeptanzkredit

- Schuldner leiht sich den ‚guten Namen‘ der Bank
- Kreditinstitut erlaubt Kunden mit hoher Bonität innerhalb einer gesetzten Grenze, Wechsel auf das Kreditinstitut zu ziehen
- Kreditinstitut akzeptiert die vom Kunden ausgestellten Wechsel
- Kunde verpflichtet sich, der Bank einen Werktag vor Fälligkeit auszuzahlen

Avalkredit

- Garantie oder Bürgschaft für die Erfüllung der Schuld von Bank
- für Bank Eventualverbindlichkeit, nur wenn Schuldner nicht zahlen kann (z.B. Baugewerbe, Stundung von Steuern, Absicherung von Auszahlungen)
- es fließt kein Geld

Bsp.:

	100 %	Kredit
-	5 %	bleiben in Hinterhand, falls Schäden sind, damit die beglichen werden können (für Bauherr von Bank, falls Bauunternehmer (Kreditnehmer) ausfällt (Pleite))
	95 %	werden gegeben

*Quelle: Olfert ‚Finanzierung‘

** Quelle: WRW-Verlag ‚Finanzierung‘